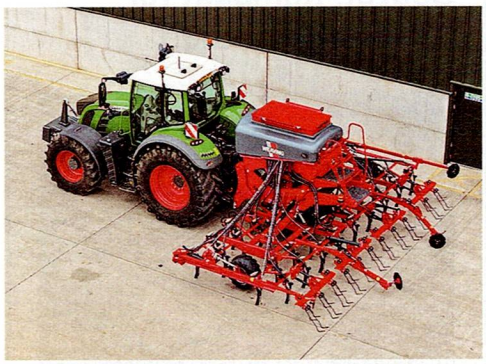
BODENBEARBEITUNG / AUSSAAT / PFLANZENSCHUTZ

Weaving: Minimal mit Zinken säen



Weaving stellt die neue Zinkensämaschine Lynx 6000 M vor. Fotos: Werkbilder

Als Neuheit präsentiert Weaving erstmalig die neue Lynx-Sämaschine. Positioniert ist die Lynx 6000 M als mittlere Zinkensämaschine mit minimaler Bodenbearbeitung. Sie baut auf der Sabre-Sämaschinenreihe von Weaving auf, besitzt aber einen leichteren und kompakteren Rahmen. Wie die Sabre verfügt auch die Lynx-Sämaschine über vier Reihen selbsteinstellender Wolframzinken mit Z-Folgeeggen, die auf einem Rahmen mit breiten Niederdruckreifen montiert sind. Dazu kommen ein 2000-l-Kunststofftank und eine RDS Artemis Lite-Steuerung mit elektrischer Dosierung sowie GPS-Fahrgeschwindigkeitsüberwachung. Die Arbeitsbreite liegt bei 6 m, der Reihenabstand beträgt 16,6 cm, 36 Zinken arbeiten an der Maschine.

Halle 11 | Stand D21

Neun Meter direkt säen mit Novag

Mit der T-Force Plus 950 bietet Novag eine Direktsämaschine mit 9 m Arbeitsbreite an.



Mit der neuen Novag T-ForcePlus 950 ist es dem Direktsaat-Spezialisten gelungen, eine Sämaschine auf Raupenlaufwerke zu stellen. Das 9-m-Gerät erreicht mit bis zu 48 Säscharen (18,75 cm Reihenabstand) und Arbeitsgeschwindigkeiten von bis zu 12 km/h Leistungen von fast 10 ha/h. Der Saatgut-/Düngertank wurde vergrößert, neu designt und weiter vorne positioniert. Im Standard fasst er 7700 l und lässt sich dank der flexiblen Mittelwand in 3650/4050 oder 5000/2700 l aufteilen.

Halle 11 | Stand E05

Müthing: CoverSeeder mit 6 m

Der neue CoverSeeder 600 bietet mit 6 m Arbeitsbreite Schlagkraft für das Ernterestmanagement, kombiniert mit der gleichzeitigen Zwischenfruchtaussaat. Das hydraulisch klappbare Gerät ist für Antriebsleistungen bis 300 PS ausgelegt. Der 500 l fassende Saattank des hydraulisch angetriebenen pneumatischen Sägeräts minimiert laut Hersteller die Befüllzeiten und maximiert die Schlagkraft. Sägerät und Säschiene sind modular in den Mulcher integriert.

Halle 11 | Stand B33



Mit dem Cover Seeder von Müthing lassen sich neben dem Zerkleinern von Ernterückständen auch Zwischenfrüchte ausbringen.

Güttler: Mehr Schlagkraft beim Walzen

Die neue Güttler Magnum 1560 mit Zwei-Kreis-Druckluft-Bremsanlage hat 15,60 m Arbeitsbreite und ist die größte Prismenwalze von Güttler. Sie ist 8360 kg schwer und stützt sich mit 3730 kg auf der Hinterachse des Schleppers ab. Die acht Pendelelemente erlauben eine Anpassung an den Boden. Alle Prismenringe in einer Reihe ermöglichen das Wenden auf der Stelle ohne Radieren. Gegenüber dem bisher größten Modell hat sie laut Güttler 25 % mehr Leistung. Dies entspricht dem Wunsch vieler Landwirte, Lohnunternehmer und Maschinenringe.

Halle 11 | Stand C55



Mit der neuen Magnum erfüllt Güttler dem Wunsch vieler Kunden nach größeren Arbeitsbreiten.